

DIGITALER MORGEN-IMPULS

Donnerstag, 13.03.2025:
Ester

Das Buch Ester im Alten Testament spielt in Persien. Das jüdische Volk lebt mittlerweile in der sogenannten Diaspora (altgriech. „Zerstreuung“). Menschen, die in der Diaspora leben, mussten ihre Heimat unfreiwillig verlassen. So auch die Juden zur Zeit der Ester-Erzählung. Israel wurde von den umliegenden Großmächten überfallen, erobert und viele Juden mussten ihre Heimat verlassen, wie beispielsweise Ester.

Der persische König veranstaltet ein Fest, mit dem er seine Macht demonstrieren will. Als Höhepunkt soll dort seine schöne Frau auftreten, die sich jedoch nicht zum Objekt königlicher Macht degradieren lassen will. Mit anderen Worten: Sie kommt einfach nicht. Eine schlimme Blamage für den König. Ihre Weigerung und ihr Ungehorsam werden als Angriff auf den König verstanden und dies darf er nicht auf sich sitzen lassen. Andere Frauen könnten ja ihrem Beispiel folgen und das darf nicht sein.

Die Königin wird verstoßen und der König braucht nun eine neue Frau. Über viele Monate hinweg werden ihm junge Frauen aus dem ganzen Reich gebracht, damit er unter ihnen eine neue Frau auswählt. Ester ist so schön, dass sie dem König direkt auffällt, jedoch weiß er nicht, dass sie Jüdin ist. Diese Tatsache verschweigt sie ihm auf Anraten ihres Cousins Mordechai, der im Palast arbeitet und befürchtet, dass Ester aufgrund der Judenfeindschaft im Volk Probleme bekommen könne. Im weiteren Verlauf der Geschichte rettet Mordechai dem persischen König das Leben, da er ein Attentat verhindert. Danach kommt es zu einem Streit zwischen Esters Cousin und einem hohen Beamten des Königs. Dieser Beamte weiß um die Herkunft und Religion Mordechais und will aus Rache alle Juden in Persien vernichten. Mordechai bittet daraufhin Ester um Hilfe. Sie soll den König bitten, diesen Racheplan zu verhindern. Das ist sehr gefährlich. Schließlich weiß Ester was mit der ersten Königin passiert ist. Theoretisch hat der König die Macht, sie umbringen zu lassen.

Nach einigem Zögern fastet und betet Ester und nähert sich dann mutig dem König, obwohl das unaufgeforderte Erscheinen vor dem König mit dem Tod bestraft werden kann. Der König empfängt sie gnädig und bietet ihr an, ihr jeden Wunsch zu erfüllen. Daraufhin lädt sie ihn und den hohen Beamten zu einem Bankett ein, offenbart dort ihre jüdische Herkunft und den Racheplan des Beamten. Der König jedoch ist auf Esters Seite und reagiert entsetzt. Er erläßt ein Dekret, sodass die Juden im Reich geschützt sind.

Aus dieser Geschichte entwickelte sich übrigens das Fest Purim, das dieses Jahr am 14.03., also morgen, gefeiert wird.

Esters Mut, ihr Leben zu riskieren, um ihr Volk zu retten, ist ein kraftvolles Beispiel für Glauben und Opferbereitschaft. Außerdem nutzte sie ihre Position und ihren Einfluss, um Gutes zu bewirken und ihr Volk zu retten. Die Geschichte betont ferner die Wichtigkeit von Gerechtigkeit und wie bösartige Pläne durch Aufdeckung und Mut vereitelt werden können.

Anja Becker, Wilhelm-Löhe-Schule

Quelle: <https://www.die-bibel.de/ressourcen/wibilex/altes-testament/ester-esterbuch>